

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Die Sitzung des Gemeinderates fand am Mittwoch, 24. Juli 2019, statt.

Information im Hinblick auf das Integrationsmanagement in der Gemeinde

Die Gemeinde Michelbach an der Bilz hat wie die übrigen Kommunen innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft Schwäbisch Hall das Management der Integration von Flüchtlingen an die AWO in Schwäbisch Hall übertragen. Die Personalkosten dafür werden vom Land Baden- Württemberg getragen. Die Städte und Gemeinden haben für die Sachkosten aufzukommen. Innerhalb der Gemeinde Michelbach an der Bilz ist in diesem Bereich Frau Elsa Theißl-Fischer tätig. Sie berichtete den Gemeinderäten von den bisherigen Aktivitäten. Ziel des Integrationsmanagements ist es, alle Flüchtlinge aktiv aufzusuchen und jeweils einen Integrationsplan zu erstellen. Dabei steht zunächst im Vordergrund das Erlernen der deutschen Sprache. Im Weiteren geht es dann um Ausbildungs- und Arbeitsplätze. Wichtig, so die Integrationsmanagerin, sei auch, dass die Flüchtlinge Zugang zu den örtlichen Vereinen finden. Gerade dabei sei es von Bedeutung, dass die Flüchtlinge dabei eine Begleitung finden, zumal es oft erste Schwellen zu überwinden gilt. Außerdem gebe es Bedarf an weiterer ehrenamtlicher Unterstützung. Insbesondere sei es für das Erlernen der Sprache sehr bedeutend, wenn diese in Gesellschaft dann tatsächlich angewandt werden kann.

Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters

Entsprechend der Gemeindeordnung sind in Gemeinden ohne Beigeordnete ehrenamtliche Stellvertreter des Bürgermeisters zu wählen. Die Wahl für den ersten stellvertretenden Bürgermeister fiel einstimmig auf Gemeinderat Franz Weissinger. Zum zweiten Stellvertreter wurde auch mit allen Stimmen Gemeinderat André Dörr gewählt.

Personelle Besetzung von Ausschüssen und Gremien

Die Gemeinderäte haben jeweils einstimmig den folgenden Besetzungen zugestimmt:

- a) Gemeinsamer Ausschuss bei der Verwaltungsgemeinschaft Schwäbisch Hall
Franz Weissinger (Vertreter Klaus Maas)
- b) Gemeinsamer Ausschuss Kindertagesbetreuung
André Dörr und Hermann Renz
- c) Bau- und Entwicklungsausschuss
Christoph Altdörfer, Dieter Biermann, Andreas Burkart, Klaus Maas, Jochen Rothacker und Franz Weissinger
- d) Bauhofausschuss
Sebastian Hertweck, Ulrich Messner und Wolfgang Schickner
- e) Stiftungsrat „Kind, Kultur und Sport“
Gabriele Aniol-Dietrich, Marissa Ebert und Claudia Pröllochs
Als Vertreterin der Vereine in Michelbach an der Bilz gehört diesem Gremium Käthe Damm aus Rauhenbretzingen an.
- f) Stiftungsrat „Michelbacher Stiftung für ältere Menschen, bürgerschaftliches Engagement und mildtätige Zwecke“
Gabriele Aniol-Dietrich, Marissa Ebert und Claudia Pröllochs
- g) Arbeitskreis „Stärkung des Ehrenamts“
Als Vertreter des Gemeinderates gehören diesem Gremium Christoph Altdörfer und Claudia Pröllochs an.

Finanzzwischenbericht 2019

Die Gemeinderäte wurden über den aktuellen finanziellen Stand informiert. Derzeit ergeben sich wesentliche Verbesserungen bei den Einnahmen durch die Gewerbesteuer, die um 269.867,00 EUR über dem Ansatz liegt. Bei den Veräußerungserlösen im Hinblick auf Grundstücke sind Einnahmen in Höhe von 471.390,00 EUR bisher noch nicht eingegangen. Erläutert wurden in dem Zusammenhang noch nicht getätigte Investitionen bzw. noch nicht umgesetzte Maßnahmen. Unter anderem stehen hier noch investive Mittel für den Erwerb von Grundstücken sowie für die Straßen- und Feldwegsanierung zur Verfügung.

Übertragung der Aufgaben des Gutachterausschusses

Im Zuge der Grundsteuerreform kommt dem Bodenrichtwert eine zentrale Bedeutung zu. Um einen solchen rechtsicheren Wert ableiten zu können, sind sehr viele Verkaufsfälle innerhalb eines Jahres notwendig. Michelbach an der Bilz hatte beispielsweise im Jahr 2018 insgesamt 64 Verkaufsfälle. Diese Zahl ist eindeutig zu wenig, um hier eine wissenschaftliche Ableitung des Bodenrichtwertes vornehmen zu können. Aufgrund der zu wenigen Verkaufsfälle schließen sich derzeit in ganz Baden-Württemberg Kommunen zusammen, um hier größere Einheiten zu bilden. Innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft Schwäbisch Hall wird man sich auch zur Bildung und Erfüllung der Aufgaben eines gemeinsamen Gutachterausschusses zusammenschließen. Der Gemeinderat hat der entsprechenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zugestimmt. Danach ist der Sitz des neuen gemeinsamen Gutachterausschusses bei der Stadtverwaltung Schwäbisch Hall. Von Michelbach an der Bilz wird für dieses neue Gremium noch ein Gutachter entsandt. Der neue gemeinsame Gutachterausschuss nimmt seine Arbeit ab 1. Januar 2020 auf.

Bausachen

Der Gemeinderat hat zu einem Bauvorhaben das gemeindliche Einvernehmen erteilt.